

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	27.02.2008

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/6597/08) am 13.02.2008

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Ingeborg Alker , Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Calogero Lo Bue ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

von der WfW

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Paul Yves Ramette , Herr Andreas Weigel ,

als Vertreter des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Frau Katharina Braun, Frau Katrin Heller,

als Gäste

Herr PD Lonken, Herr PHK Manfred Hakenbeck,

von der Presse

Herr Eschmann (Westdeutsche Zeitung), Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Schmidt ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg

Derzeit sind keine Besonderheiten zu berichten.

2 Auswirkungen der Umstrukturierung bei der Polizei

Berichterstattung: Herr PD Lonken, Leiter der Polizeiinspektion Wuppertal

Herr PD Lonken erläutert die Änderungen aufgrund der Umstrukturierung bei der Polizei anhand des von ihm in der Sitzung verteilten Organigramm des Polizeipräsidiums Wuppertal und beantwortet Fragen aus dem Gremium. In Wuppertal seien die Dienststellen bestehen geblieben (Polizeiwachen, Bezirksdienststellen,...). Der Polizeipräsident möchte, dass die Bürgerinnen und Bürger von der Neuorganisation quasi nichts merken, außer im positiven Sinne.

Herr Stv. Vorsteher merkt an, in Brandenburg sei das Direktionsmodell zurückentwickelt worden.

Frau Alker dankt Herrn PD Lonken für seine Ausführungen.

3 Bauleitplanverfahren Nr. 1070 V -Einkaufszentrum Unterkirchen- (Vorhabenbezogener Bebauungsplan, beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)

- Einleitungs- und Offenlegungsbeschluss

Vorlage: VO/0048/08

Herr Stv. Vorsteher beantragt, TOP 3 und 3.1 zusammen zu beraten und die Bürgervereine zu Wort kommen zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008

Der Antrag zur gemeinsamen Beratung der TOP 3 + 3.1 wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der WfW)

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1070 V -Einkaufszentrum Unterkirchen- gem. § 12 BauGB, mit dem Geltungsbereich nördlich der Straße Unterkirchen -wie in Anlage 2 kenntlich gemacht- wird beschlossen.
2. Die Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1070 V - Einkaufszentrum Unterkirchen- gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von

dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10. Abs. 4 BauGB wird abgesehen. § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden. Der Flächennutzungsplan wird nach dem Satzungsbeschluss im Wege der Berichtigung angepasst.

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der WfW)

**3.1 Bürgerantrag zur Aussetzung des Bebauungsplanes Unterkirchen
"Wagenhalle"
Vorlage: VO/0104/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Der Antrag der Bürgervereine in Drucks. VO/0104/08 wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der WfW).

**4 Verkehrssituation Am Ehrenmal
Vorlage: VO/0072/08**

Herr Scherff gibt zu bedenken, ob nicht im Sinne der Gefahrenabwehr besser präventiv reagiert werden sollte.

Frau Alker hielte den Einbau einer Bodenschwelle in Höhe des Altenheims für problematisch, insbesondere im Hinblick auf den nächtlichen Lkw-Andienungsverkehr.

Herr Hirsch hält die Einschätzung der Verwaltung für ausreichend.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

**5 Verfahren zur Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
Vorlage: VO/1060/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Der Bericht der Verwaltung über die künftige Verfahrensweise zur Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**6 Dauerhafte Verlegung der Haltestelle Oberkamper Straße
Vorlage: VO/1092/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Der dauerhaften Verlegung der Haltestelle Oberkamper Straße vor Haus Nr. 17 wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

**7 Erfahrungsbericht zur stadtteilbezogenen Gemengelagenkonzeption /
Pilotuntersuchung Cronenberg
Vorlage: VO/1113/08**

Herr Stv. Vorsteher ist der Meinung, diese Pilotuntersuchung habe sich sehr positiv bewährt.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen.

**8 Bachüberquerungen im Rheinbachtal
Vorlage: VO/0105/08**

Herr Groß schlägt vor, sich zunächst mit dem Zwischenbericht zu begnügen.

Herr Stv. Vorsteher wirft die Frage auf, ob Maßnahmen in Form eines ARGE-Projektes durchgeführt werden könnten.

Herr Scherff folgt diesem Vorschlag und bittet um Kostenermittlung.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

Der Zwischenbericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

- - -

Herr Hannert übernimmt den Vorsitz.

**9 Geschwindigkeitsmessungen in Cronenberg
Vorlage: VO/0106/08**

Herr Scherff erläutert, der Antrag gehe auch in Richtung Prävention. Es sollte nicht gewartet werden, bis sich die Unfallstatistik fülle. In der Herichhauser Straße sei sogar schon einmal jemand, der vorschriftsmäßig 30 km/h gefahren sei, rechts überholt worden.

Herr Stv. Vorsteher merkt an, bei den zu schnell Fahrenden handele es sich oft um Mütter, die ihre Kinder zur Schule bzw. zum Kindergarten bringen. Man sollte einmal mit den Eltern ein Gespräch führen.

Herr Groß weist darauf hin, dass es sich um ein Geschäft der lfd. Verwaltung handele und der Verkehrsausschuss schon vor einem Jahr die Messpunkte festgelegt habe. Das politische Wort gelte hier nicht. Er würde gern von der Polizei wissen, wie sie die Situation beurteile.

Herr Stv. Weigel hält Prävention für richtig. In der Friedensstraße werde man bei Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung manchmal sogar von Radfahrern überholt. Allerdings sei das subjektive Empfinden bei der Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit oft anders als die Fakten. Insofern sollte Ressort 302 erst einmal über Erfahrungen entspr. Messungen in Cronenberg berichten. Der Antrag sollte als Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben werden. Außerdem wäre die Meinung der Polizei bzw. der Unfallkommission interessant.

Herr PHK Hakenbeck erklärt, im konkreten Fall helfe nur eine Anzeige. Er werde im Dorf immer wieder auf dieses Thema angesprochen. Oft führen die Anwohner selbst zu schnell. Er nennt hierfür Beispiele. Im übrigen bestätigt er, dass es Messpläne mit festgelegten Messpunkten gebe. Es könne somit nicht an jeder beliebigen Stelle gemessen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.02.2008:

1. Ressort 302.1 - Herr Vorsich wird gebeten, in der Bezirksvertretung über Geschwindigkeitsmessungen in Cronenberg zu berichten.
2. Der Antrag in Drucks. VO/0106/08 wird als Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben.

Einstimmigkeit

Frau Alker und Frau Orth haben an Beratung und Beschlussfassung gem. § 31 GO NW nicht teilgenommen.

- - -

Frau Alker übernimmt wieder den Vorsitz.

10 Berichte und Mitteilungen

10.1 Fahrbahnzustand Hahnerberger Straße und Hauptstraße

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Stellungnahme des Ressorts 104.41 vom 11.02.2008.

10.2 Wupperbrücke Papiermühle

Herr Stv. Vorsteher erkundigt sich nach der Anfrage betr. die Brücke Papiermühle. Bzgl. der Kohlfurther Brücke seien ja nun die Weichen gestellt.

Herr Stv. Weigel macht darauf aufmerksam, dass diese Brücke auf Solinger Gebiet liegt. Vielleicht könne sich die Bezirksbürgermeisterin diesbezüglich einmal mit der zuständigen Solinger Bezirksvertretung kurzschließen.

10.3 Spielplatz Sudberg

Herr Stv. Ramette fragt erneut nach dem Sachstandsbericht.

Es wird vereinbart, Herrn Krieg zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen.

(Hinweis: Herr Krieg hat am Tag nach der Sitzung einen Vorschlag für den Standort Hintersudberger Straße zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung angekündigt.)

Ingeborg Alker
Bezirksbürgermeisterin

Holger Müller
Schriftführer